

# *Individuell – Gemeinsam - Stärken*



Das Coachhandbuch 20/21  
für den erfolgreichen Coach !

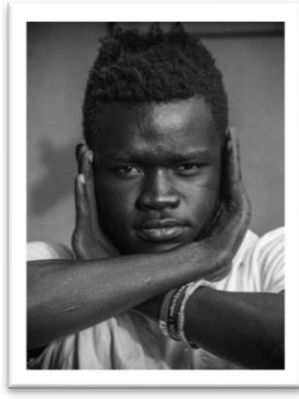


-Tipps, Tricks und  
Erfahrungen findet ihr  
hier von uns persönlich –

-FSJ / FÖJ / BFD an der neuen IGS -



Alisha

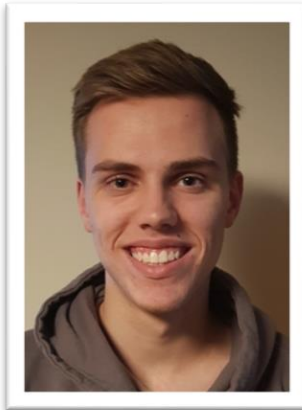


Hamza



Joshua

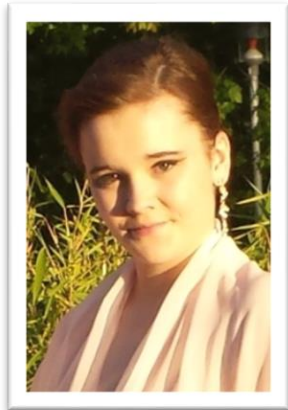
# **Coachhandbuch 2020/2021**



Lasse



Lukas



Nora



Sarah



Sean



Soraya

# Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	4
2	Aufgaben im Unterricht.....	5
2.1	Aufgaben am Projekttag.....	5
2.2	Nachdenkzeit.....	5
2.3	Mensabetreuung.....	5
3	Pausenbetreuung.....	6
3.1	Schülercafe/Campuscafe.....	6
3.2	Freizeitraum.....	6
3.3	Sockensport.....	6
4	Regeln im Freizeitraum.....	7
5	Rollenverteilung im Team.....	7
6	Krankmeldungen.....	8
7	Jahresprojekt beschreiben.....	8
8	AG Beschreibung (1+2 Halbjahr).....	8
9	Ansprechpartner an der Schule.....	10
10	Eure Jahresaufgabe.....	11

## 1. Allgemeines

Dieses Coachhandbuch soll Euch helfen, wenn Ihr nicht genau wisst, was genau eure Aufgaben in den verschiedenen Bereichen sind. Zum einen teilen wir Euch mit, was eure Aufgaben im Unterricht sind. Dort findet ihr auch noch Unterpunkte, wie Aufgaben am Projekttag, der immer mittwochs ist und in den 5 und 6 Klassen auch außerhalb des Schulhofs stattfinden kann/wird. Als weiteren Unterpunkt findet ihr auch die Nachdenkzeit, die später genauer erläutert wird. Die Mensabetreuung ist ein Unterpunkt zu den Aufgaben im Unterricht, da ihr die Mensabetreuung in der Unterrichtszeit bewältigt.

Die Pausenbetreuung ist der nächste große Punkt, da Ihr an verschiedenen Orten betreuen müsst. Im Inhaltsverzeichnis könnt Ihr schon die Orte überblicken, die aber noch weiter ausgeführt werden.

Etwas sehr Wichtiges und somit auch ein Einzelpunkt, sind die Regeln im Freizeitraum. Es ist sehr wichtig, dass Ihr als Team Regeln aufstellt, die die Kinder einhalten müssen, denn sonst werden die kleinen Euch schnell auf der Nase rumtanzen.

Wir kommen nun zu der Rollenverteilung im Team.

Es ist wichtig, dass jeder eine Rolle in Eurem Team hat. Dies wird aber wie die anderen Punkte im Inhaltsverzeichnis genauer aufgeführt.

Auch mit einer der wichtigen Punkte sind die Krankmeldungen. Wir werden Euch zu dem Punkt genauer beschreiben, was eure Aufgaben/ Schritte diesbezüglich sind.

Jetzt folgt unser Jahresprojekt, welches Ihr auch machen müsst. Überlegt genau als Team was Ihr schaffen könnt und schaffen wollt. Unser Projekt war einen neuen Billardtisch aufzutreiben und aufzubauen, da der Alte schon sehr gelitten hat.

Ihr müsst als Coaches auch eigene AGs anbieten. Ihr dürft euch diese selber ausdenken und somit auch die AG gestalten, wie Ihr wollt, beachtet aber, dass ihr es so gestaltet, dass es auch zu eurem AG Namen/ AG Vorstellung passt. Es dürfen auch zwei Coaches eine AG anbieten, was zum Teil einem vieles erleichtert. Dies ist der letzte Punkt.

Wenn ihr jetzt weiter scrollt/umblättert, dann findet Ihr die schon angesprochenen Themen aus dem Inhaltsverzeichnis genauer erklärt/beschrieben.

Wir wünschen euch viel Spaß.

Coaches 2019/2020

## 2. Aufgaben im Unterricht

Unsere Aufgabe im Unterricht ist es den/die Lehrer/in zu unterstützen. Damit ist nicht gemeint, dass wir den Unterricht selbst halten, sondern, dass wir den Kindern fachlich, neben dem Lehrer, eine weitere Unterstützung bieten. Man bekommt schnell ein Gefühl dafür, wo Hilfe gebraucht wird und welche Kinder vielleicht etwas mehr Aufmerksamkeit benötigen. Besonders im FÜ-Block (Forschen & Üben) ist es oft so, dass es mehrere Kleingruppen gibt, die teilweise auch draußen arbeiten, die man betreut.

Das hat entweder damit zu tun, dass diese Kinder als Belohnung für gute Mitarbeit selbstständig draußen im Ruhigen arbeiten dürfen, oder weil man sich mit Kindern, die etwas langsamer arbeiten, extra viel Zeit zum Erklären nehmen möchte. Jedoch gehört zu unseren Aufgaben auch die pädagogische Seite. Wir Coaches lösen zwischenmenschliche Konflikte, die die Kinder an ihrem Lernprozess hindern und sind für sie zu jeder Tageszeit als Ansprechpartner da.

Unsere Rolle als Ansprechpartner ist elementar, da wir eine, für die Kinder, nicht so groß erscheinende Distanz zu ihnen haben, wie zu den Lehrern. Hierbei ist aber ebenfalls wichtig eine gute Balance zwischen der Kumpel- & der Autoritätsschiene zu finden. Man selbst wächst jeden Tag mehr an seinen Aufgaben und nimmt viel für sein zukünftiges Leben mit.

### 2.1 Aufgaben am Projekttag

Am Mittwoch ist in allen Jahrgängen Projekttag. Hier machen die Stammgruppen die verschiedensten Projekte: von Berufsvorbereitung vom 8. Jahrgang in der Schule bis zu Projekten Außerhalb der Schule wie im DLR oder Stadtradio, sind hier viele Angebote vorhanden.

Die Coaches haben hier die Aufgabe zusätzlich zu unterstützen. Meistens sind Coaches fest bei einem Projekt oder einer Stammgruppe zugeteilt. Manchmal kann es auch vorkommen dass für ein Projekt extra Unterstützung benötigt wird. Hier werden auch zusätzlich Coaches zur Verfügung gestellt. In den Projekten an sich kommt es auch häufig vor, dass die Stammgruppe in verschiedene kleinere Gruppen aufgeteilt wird, hierbei ist es hilfreich, so viele Aufsichtspersonen wie möglich zu haben.



### 2.2 Nachdenkzeit

Die Nachdenkzeit beginnt mittwochs um 13.30 Nach den Projekten und endet um 15.00. Die Schüler\*innen die im Unterricht oder den Pausen die Regeln missachtet oder ihre Arbeiten nicht bearbeitet haben, müssen hier Aufgaben nacharbeiten oder bekommen Reflexionsaufgaben.

### 2.3 Mensabetreuung

Die Schüler\*innen des 5. und 6. Jahrgangs gehen zusammen mit den Lehrern während des 3. Blocks in die Mensa essen. Der 3. Block wird daher bis 13.10 Uhr verlängert, um die Mensazeit auszugleichen. Ab dem 7. Jahrgang gehen die Schüler\*innen allein in die Mensa nach dem 3. Block um 12.50 Uhr.



Die Coaches, die dann zu der Zeit in den Klassen eingeteilt sind, gehen dort mit um den Lehrer\*innen Unterstützung zu gewährleisten und dort für Ruhe und das Einhalten der Regeln in der Mensa zu sorgen.

### 3. Pausenbetreuung

Die Pausenbetreuung der Coaches findet in den kleinen Pausen ausschließlich im Freizeitraum des fünften und sechsten Jahrgangs statt. Dieser Raum ist auch der „Teamraum“ der Coaches.



In der großen Mittagspause wird von zwei Coaches in der kleinen Sporthalle zusätzlich der Sockensport angeboten. Als Unterstützung befindet sich auch ein Coach im Campuscafé, dem Aufenthaltsraum der höheren Klassen.

Während der Pausenbetreuung bietet es sich an, mit den Kindern Gemeinschaftsspiele, Kicker oder auch Billard zu spielen. So lernt man sie besser und auch mal fernab vom Unterricht kennen. Man bekommt einen engeren Draht zu den Kindern und die Möglichkeit, die eigene individuelle Rolle als Coach zu finden und weiter auszubauen. Die Pausen sind somit ideal, um Kindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie eventuell brauchen.

Natürlich sind auch von Jahrgang zu Jahrgang andere Gesprächsthemen im Fokus der Kinder und es ist immer schön zu sehen, wie gerne sie auch das Gespräch mit uns suchen.



#### 3.1 Schülercafe/Campuscafe

Das Campuscafe ist der Freizeitraum der siebten, achten und neunten Jahrgänge. Hier können die Schüler\*innen in den Pausen Getränke und Snacks kaufen, dieser Verkauf wird durch Schüler\*innen durchgeführt und von Olli (Sozialpädagoge) in den ersten beiden Pausen beaufsichtigt. In der Mittagsfreizeit übernimmt einer der Coaches diese Aufgabe.

#### 3.2 Freizeitraum

Die Pausenbetreuung im Freizeitraum muss mit mindestens 2-3 Coaches erfolgen, da sich dort viele Schüler der 5 und 6, aber auch ab und an Schüler der 7 und 8 aufhalten. Deshalb ist es wichtig, dass dieser Bereich mehr als zwei Augen zur Verfügung hat, da die Kinder denken, dass auf sie nicht genau geachtet wird, da sich dort relativ viele Schüler aufhalten. Eure Aufgabe hier ist präsent zu sein und dass ihr mit den Kindern auch spielt, wenn es möglich ist / es sich anbietet.

#### 3.3 Sockensport

In den kalten Wintermonaten findet in der großen Sporthalle, in der Mittagsfreizeit der sogenannte „Sockensport“ für den fünften und sechsten Jahrgang statt. Wie der Name schon sagt, können in dieser Zeit die Schüler\*innen ohne Sportsachen auf Socken sich austoben und Fußball o.ä. spielen.

Sockensport ist jeden Tag, ausgenommen mittwochs in der Mittagsfreizeit von 13:10 Uhr bis 13.40 Uhr. Während dieser 30 Minuten beaufsichtigen immer zwei Coaches höchstens 15 Kinder. Meist wird auf der einen Hälfte Fußball gespielt und auf der anderen können die Kinder mit Springseilen, Gymnastikbällen o.ä. spielen.

Da der Andrang relativ hoch war haben wir zu Anfang des zweiten Halbjahres einen Plan erstellt, der festlegt, wann welche Klassen bevorzugt in die Halle dürfen, damit sich kein Kind ungerecht behandelt fühlt.

#### **4. Regeln im Freizeitraum**

Wichtig ist, dass es bestimmte Regeln gibt. Ansonsten würde es im Freizeitraum (FZR) drunter und drüber gehen. Die vorherigen Regeln der letzten Coaches waren für uns schon sehr hilfreich und wir haben nur die *Ästhetik* der Aushänge der Regeln verändert. Wir haben Buchstaben ausgeschnitten und sie farbig an die Wand gehängt (Also nicht nur irgendwo in schwarz und klein ausgehängt). Den Kindern fällt es mehr ins Auge und sie achten mehr darauf.

Vielleicht ein weiterer Tipp für weitere Regeln für die nächsten Coaches: Die FZR und Billard Verbote der einzelnen Kinder werden an unser Whiteboard geschrieben. Inklusiv der Zeitbegrenzung. Jedoch erteilen wir nicht grundlos ein Verbot. Wir besprechen mit den Kindern, was genau sie falsch gemacht haben und sie in Zukunft bessern sollten. In schlimmeren Fällen und Missachtung der Regeln, kann man auch die Hilfe der Sozialpädagogen mit dazu nehmen.

Was uns dieses Jahr auch sehr am Herzen liegt, ist das höfliche Miteinander. Wenn das nicht vorhanden ist, gab es bei uns auch schon mehrfach FZR- Verbot. Wir achten darauf, dass bei der Ausleihe von etwas oder auch generell immer "bitte" und "danke" gesagt wird. Auch die Anrede und der Umgang mit uns Coaches soll immer höflich sein. Wir wollen den Kindern das für Ihr Leben mitgeben und zeigen: So wie Ihr behandelt werden wollt, solltet Ihr auch andere behandeln.

#### **5. Rollenverteilung im Team**

In diesem Jahr sind wir sechs Vollzeit- FSJler\*innen und zwei Teilzeit- FSJler. Als primäre Regel sollte man festhalten, dass man alles, was einem nicht passt, direkt im Team versucht anzusprechen. Sonst kann es sich nicht ändern!

Jeder von uns ist einem oder zwei Jahrgängen und bestimmten Stammgruppen zugeteilt, was sehr gut so ist. Denn jeder Jahrgang benötigt einen anderen Umgang untereinander. Was bedeutet, dass jeder Coach lernt, anders mit seinen Schülern lernt umzugehen. Durch die AGs allerdings hat jeder von uns mal Zugang zu allen Altersgruppen bzw. Jahrgängen. Insgesamt kann es also auch helfen, sich Tipps von den anderen Coaches zu holen. oder auch in Konflikten, um Rat zu fragen, genauer bei den Lösungsverfahren. Alle Coaches bringen verschiedene Charaktere mit, was bei dem Umgang mit Kindern sehr hilfreich sein kann.

Natürlich ist es auch untereinander schwierig, sich immer gut zu verstehen, Gerade bei gleichzeitigen Arbeitskolleg\*innen und auch guten Freunden. Am Ende findet man untereinander seine Rolle im Team, das kommt automatisch; braucht aber etwas Zeit.

Zur genaueren Rollenverteilung: Zwei von uns machen den Sockensport und sind somit in der MFZ nicht im FZR oder im Campuscafe. Einer ist nämlich immer im Campuscafe

während der MFZ. Der Rest betreut im FZR die Kinder. Bei anderen Aufgaben wie der AG Einteilung, sollte man versuchen sich abzuwechseln, so dass keiner das Gefühl hat, er würde benachteiligt werden. Zuletzt ist es noch einmal wichtig zu sagen, dass die von ihnen selbst festgelegten Regeln, auch von allen so umgesetzt werden. Denn nur so funktionieren sie auch.

## 6. Krankmeldungen

Für den Fall, dass man krank ist oder sich nicht gut fühlt, sollte man auf jeden Fall zuhause bleiben, denn es bringt nichts, wenn Ihr Euch auf der Arbeit nicht konzentrieren könnt oder gar andere Leute ansteckt. Wenn Ihr Euch also am Morgen nicht fit fühlt, müsst Ihr unverzüglich eine E-Mail an die Schule senden (Oliver, Peter, Ag Nigs, Sekretariat, Coaches und die Stammgruppen, in denen Ihr seid) und Euch krankmelden. Wichtig ist es, dass Ihr dies vor dem Unterrichtsbeginn tut damit man Euch aus planen kann. Wenn Ihr das getan habt müsst ihr ein Arzt aufsuchen, der Euch krankschreibt. Denn Ihr braucht ab dem ersten Tag ein ärztliches Attest, dass Ihr arbeitsunfähig seid. Dieses Attest müsst Ihr dann am selben Tag zum IB bringen oder es per Post zum IB schicken.

## 7. Jahresprojekt beschreiben

Unser Projekt für das Schuljahr 2019/2020 war die Erneuerung des Billardtisches, an welchem die letzten Jahre nicht spurlos vorbeigezogen waren. Er fiel an den Seiten und Kanten auseinander, der Bezug löste sich ab und die Standfüße fingen immer stärker an zu wackeln.



Während wir am Anfang versuchten einen neuen Tisch günstig bei Ebay zu ersteigern, woran wir kläglich scheiterten, begaben wir uns auf die Suche nach Ersatzteilen im Lager der ehemaligen Voigt Realschule und wurden fündig. Wir fanden einen alten Billardtisch, welchen wir, nach Absprache wenig später in den Freizeitraum transportieren konnten. Leider war dieser ebenfalls nicht komplett heile, weswegen wir ihn zuerst neu zusammenschraubten, säuberten, schließlich stabilisierten und so reparierten. Im Verlauf der nächsten Wochen fing dieser leider auch immer mehr an zu wackeln, weshalb wir erneut Schrauben u.a. besorgten, um ihn somit schlussendlich zu stabilisieren und fertigzustellen.

## 8. AG Beschreibung (1 + 2 Halbjahr)

Die AG sind Nachmittagsangebote die immer im 4. Block, ausgeschlossen mittwochs (bis auf ein paar Sonderfälle, die auf Mittwoch verschoben wurden, da sie Jahrgangsübergreifend sind). Die AGs sind immer auf die Jahrgänge aufgeteilt, montags sind die 5./6., dienstags die 7./8., donnerstags die 9/10. und freitags wieder die 5. Die AGs sind in den Jahrgängen 5 und 6 verpflichtend. Ab dem 7. Jahrgang können die Schüler eine AG-Befreiung einreichen, wenn sie zu der Zeit etwas wichtiges Anderes vorhaben, wie z.B. Sporttraining.

Die AGs werden von uns Coaches, Lehrkräften oder auch externen Personen angeboten. Wir als Coaches bieten je nach Tag zwei bis drei AGs an. Die AGs sollten auf die Altersklasse zutreffend sein. Es hat sich gezeigt, dass die 5. und 6. eher viele Sportangebote



brauchen da sie immer voller Energie sind und die älteren Jahrgänge meistens eher Lust zu „Chillen“ haben.

Die AGs, die wir anbieten leiten wir meistens mit einem anderen Coach zusammen. Hierbei ist es wichtig, dass man den Schüler\*innen gegenüber eine gewisse Autorität zeigt, da sie sonst nicht auf Einen hören, Quatsch machen oder aus der Reihe tanzen. Es kommt teilweise auch dazu, dass ein Coach eine Lehrkraft oder eine externe Kraft unterstützen muss.

Falls mal euer AG Partner krank ist, gibt es immer einen Springer, der euch für den Tag unterstützt. Jeder Coach übernimmt einmal die Woche die Rolle des Springers. Hier wartet er erstmal auf Schüler\*innen, die den 4.Block Unterricht Entfall haben und nicht nach Hause können. Der Springer stellt sich außerdem für AGs zu Verfügung, die Hilfe benötigen falls ein anderer AG-Leiter ausfällt oder zusätzlich Hilfe benötigt wird. Abschließend ist aber zu sagen, dass die AGs extrem viel Spaß bereiten und man sich dort voll ausleben kann.

## **Die AGs des ersten Halbjahrs**

### **Jahrgang 5/6:**

- Ballspiel AG (Ballspiele so wie Fußball und Völkerball in der Halle)
- Musik und Theater AG (einüben und Proben von kleinen Stücken)
- Freizeitraum AG (kleine Spiele im Freizeitraum wie Kniffel und UNO)
- Kreativ Tanzen (Verschieden Tanz Choreographien üben und einstudieren)

### **Jahrgang 7/8:**

- TV AG (Analyse von Serien und Filmen)
- Schach AG
- Allwetter Sport (Sport draußen ohne Halle)
- IGS News (Schülerzeitung)

### **Jahrgang 9:**

- Fitness AG  
(Durchführung von mehreren Fitnessübungen ohne Geräte mit Körpergewicht)
- TV AG auf Englisch (Analyse von Serien und Filmen auf Englisch)
- Musik und Theater AG (einüben und Proben von kleinen Stücken)

### **Jahrgang 5:**

- Outdoor AG (Spiele draußen wie zum Beispiel fangen, Tischtennis oder Fußball)
- Bastel AG (basteln von z.B. Papier Sternen oder Origami)

## **Die AGs des zweiten Halbjahrs**

### **Jahrgang 5/6:**

- Freizeitraumgestaltung AG (Anfertigung von Dekoration für den Freizeitraum)
- Kreativ Tanzen (Verschieden Tanz Choreografien üben und einstudieren)
- Naturforscher AG (nähere Betrachtung und Analyse der Natur)
- Sport Spaß Spiele ( wie z.B. fangen und Fischer, Fischer)

### **Jahrgang 7/8:**

- Ballspiele für Mädchen (Ballspiele wie Fußball und Basketball)
- Freizeitraum AG (kleine Spiele im Freizeitraum wie Kniffel und UNO)

### **Jahrgang 9:**

- TV AG auf Englisch (Analyse von Serien und Filmen auf Englisch)
- Ballspiele AG (Ballspiele wie Fußball und Basketball)

### **Jahrgang 5:**

- Tischtennis und Headis AG
- Ballspiele AG (Ballspiele wie Fußball und Basketball)
- Gemeinschaftsspiele (wie z.B. Mensch ärgere dich nicht oder Monopoly)

## **9. Ansprechpartner an der Schule**

**Oliver Siemsen** (Sozialpädagoge): Rufnummer = 4755, Büro im NaWi-Technik-Gebäude im ersten Flur links (letzte Tür links) und auf Lehrerseite

**Peter Stahr** (Schulleitung und Tutor): Rufnummer = 2850, Büro rechts neben dem Sekretariat

### **Jahrgangsleitungen**

**Anja Dinger** (Jahrgangsleitung 5 -Asien- und Tutorin)  
Rufnummer im Teamraum =

**Kerstin Barz** (Jahrgangsleitung 6 -Europa- und Tutorin)  
Rufnummer im Teamraum = 4773

**Sandra Vieten** (Jahrgangsleitung 7 -Afrika- und Tutorin)  
Rufnummer im Teamraum = 4770

**Denise Degenhardt** (Jahrgangsleitung 8 -Südamerika- und Tutorin)  
Rufnummer im Teamraum = 4766

**Marion Winkler** (Jahrgangsleitung 9 -Ozeanien- und Tutorin)  
Rufnummer im Teamraum = 4764

### **Schulleitung**

**Lars Humrich** und **Peter Stahr**, Rufnummern: Lars = 4788 und Peter = 2850,

**Anja Gysemberg** (Didaktische Leitung) und **Stefanie Vogelsänger** (Koordination Inklusion),  
Rufnummern Anja = 2907 und Stefanie = 4771, Büro in der Schülerbibliothek

### **Sekretariat**

**Kerstin Höpel** und **Sonja Pach**, Rufnummern: 2906 oder 4721  
(Anschaffung von Büromaterial, Einreichung von Rechnungen, die von der Schule getragen werden sollen, Krankmeldungen (Attest), ...)

### **Schulassistent**

**Klaus Gamrow**, Rufnummer = \*2019 (Intern), 0178 / 8400019 (extern) und 4717  
(ist bei den Schulleitungsbüros neben dem Sekretariat auf der rechten Seite zu finden.  
Er hilft Euch bei sämtlichen Fragen bzgl. Technik und IT (W-LAN Anmeldung, Laptops, Tablet, Drucker, Buchungen, IServ...)

## **Hausmeister**

Maik Rustemeier, Rufnummer: \*2185 (Intern), 0178 / 8400185 (extern) und 4733 (findet Ihr im NaWi-Technik-Gebäude im ersten Flur rechts (erste Tür). Er ist Euer Ansprechpartner für „Bau-Projekte“, Handwerkliche Fragen, Reparaturen, ...

## **Schulsanitätsdienst/Krankenzimmer**

Bei Notfällen Schulsanitäter rufen: 0152/38712001 oder 0152/387120044769 (Nummer hängt auch in vielen Gängen und Teamräumen). Der Standort der Sanitäter ist im alten Krankenzimmer. Gegenüber von Therese und Oliver.

Ein Krankenzimmer in der „herkömmlichen Art“ gibt es nicht. Für kleinere „Notfälle“ sind in den Teamräumen und im Freizeitrum Pflaster, sowie Einmalkühlpacks (Entsorgung im Restmüll), die Ihr gerne, aber mit Bedacht ausgeben könnt. In den Teamräumen befinden sich zudem auch noch Wärmflaschen.

Sollten Kinder krankheitsbedingt nach Hause müssen, muss vom Teamraum aus, oder vom Freizeitraum bei den Eltern angerufen werden, erst danach dürfen die Kinder gehen.

## **10. Eure Jahresaufgabe**

Wie schon im 7. Punkt beschrieben, haben wir es uns zur Jahresaufgabe gemacht, den Billardtisch zu erneuern und zu verbessern. Auch ihr werdet eine Jahresaufgabe bekommen, die ihr euch aussuchen könnt, um das Allgemeinwohl zu steigern. Ziel dieser Aufgabe ist es euch als Team näher zusammenzubringen aber auch etwas für das Wohl der Schüler zu tun.

Hier ein kleiner Anreiz, was die Coaches der letzten Jahre so gemacht haben:

- Die Coaches aus dem Schuljahr 2016/2017 haben das Schülercafe, welches sich im Nawi/AWT Gebäude befindet, ins Leben gerufen. Dort können die Schüler ihre Pausen verbringen und zu der AG Zeit auch kochen und backen. Außerdem haben sie den Sockensport, welcher immer in der MFZ stattfindet, weiter ausgebaut.
- Die Coaches aus den Jahren 2016/2017 und 2017/2018 haben sich dann um die Gestaltung des Freizeitraums gekümmert, wo ihr euch die meiste Zeit in den Pausen aufhalten werdet.

Hier haben sie die Coach Ecke weiter ausgebaut mit Ablageplätzen für Bälle und solche Sachen.

Außerdem haben sie für die Schüler ein Sofa aus Euro-Paletten gebaut, wo sich die Kinder in den Pausen gerne daraufsetzen und entspannen.

Die Coaches vor uns haben dann das Sofa um Sitzkissen erweitert und etwas renoviert.

Außerdem haben sie zur Sommerzeit, wo es den Sockensport nicht gibt, ein Spiele Angebot auf dem Pausenhof angeboten, wo sich dann die Schüler die Lust dazu hatten auspowern konnten.

Also wie ihr seht es gibt immer reichlich zu tun und ihr werdet eine Aufgabe finden, die euch Spaß bereitet und anderen hilft.